Natur und Heimat, 51. Jahrg., Heft 1, Münster 1991

Die Kleinlibelle Vogel-Azurjungfer *Coenagrion ornatum* SÉLYS, 1850 im nördlichen Ostwestfalen (Odonata: Coenagrionidae)

Werner Clausen, Stemwede

1980 entdeckte BUSSE (1983) nördlich des Wiehengebirges im Gebiet von Bad Essen (TK 25 Preußisch Oldendorf, früher Levern 3616), hart an der Grenze zu Westfalen, ein niedersächsisches Vorkommen der Vogel-Azurjungfer, das aber in der Zwischenzeit erloschen ist. Die Gründe hierfür mögen in einer zunehmenden Beschattung und einer Verschlechterung der Wasserqualität liegen.

In den folgenden Jahren wurden in der Nachbarschaft zu diesem Vorkommen in Westfalen vereinzelt Vogel-Azurjungfern beobachtet und gefangen (BUSSE & CLAUSEN 1988, CLAUSEN 1990), weswegen anzunehmen war, daß die Art sich nach wie vor in der Nähe fortpflanzen müsse. Eine Zuwanderung – etwa aus dem süddeutschen Raum – erschien nicht sehr wahrscheinlich, weil in dem Falle auch aus anderen Gebieten Einzelnachweise zu erwarten gewesen wären.

Im Spätsommer 1989 wurde in der Flur Mönchshagen der Stadt Rahden (TK 25 Rahden 3517) ein Graben entdeckt, der 1990 auf das Vorkommen der Helm-Azurjungfer *Coenagrion mercuriale* überprüft werden sollte. Diese fand sich zwar nicht, aber dafür in ansehnlicher Zahl die Gebänderte Prachtlibelle *Calopteryx splendens*. Parallel in etwa 30 m Abstand fließt ein zweiter Graben, der nur etwa 20 cm Wasserstand aufweist, schmal und ziemlich zugewachsen ist und – was von Bedeutung zu sein scheint – von Grundwasser gespeist wird, das aus einem Waldstück kommt. So kann davon ausgegangen werden, daß das Wasser noch ziemlich unbelastet ist. Der Graben fließt von Süd nach Nord und wird daher gut besonnt. An diesem Graben wurden am 01.06.90 2 ♂♂ und 1 ♀ der Vogel-Azurjungfer gefangen. Eine langanhaltende Schlechtwetterperiode verhinderte zunächst jede weitere Suche. Erst am 18.06. konnten an diesem Graben erneut 4 ♂♂ gefangen und bestimmt werden.

Die Suche nach ähnlichen Gräben führte westwärts in das Gebiet nördlich des Staatsforstes Lever Wald und südlich des Flusses Großer Dieck (TK 25 Lemförde 3516). An 5 weiteren Gräben, die den oben beschriebenen Ansprüchen zu genügen scheinen, ließen sich Vogel-Azurjungfern in geringer Zahl nachweisen. Der Seitengraben einer Straße durch das Mehner Bruch war am 26.06.90 auf etwa 100 m Länge mit 11 ♂♂ besetzt, obwohl der Graben frisch ausgemäht war. Zugleich flogen ganz vereinzelt die Große Pechlibelle *Ischnura elegans* und die Hufeisen-Azurjungfer *Coenagrion puella*.

Exuvien, die die Larvenentwicklung an diesen Gräben hätten belegen können, wurden nicht mehr gefunden; es war bereits zu spät. In diesem Jahr schlüpfte

vermutlich auch *C. ornatum* schon Mitte Mai; denn am 24.05.90 konnte in Stemwede-Drohne (3516) im Einzugsgebiet der Tiefenriede 1 ausgefärbtes ♂ beobachtet und fotografiert werden. Im Gebiet Mönchshagen/Mehner Bruch wurde keine Eiablage festgestellt; nur am 29.06. wurde 1 Tandem gesehen.

Gute Belegfotos anzufertigen, war schwierig; der Fluchtabstand dieser Art ist deutlich größer als bei *C. mercuriale* oder *puella*. Zudem bewirkt die Farbzeichnung eine hervorragende Auflösung im Fluge; schon auf 2 m Entfernung kann man das Tier aus dem Auge verlieren. Dabei sind vor allem die ♀♀ eigentlich leicht zu erkennen: Sie wirken recht massig und sind schwarzblau geringelt. Ein treffendes Foto zeigt JURZITZA (1988, S. 71).

Literatur

BUSSE, R. (1983): *Coenagrion ornatum* an einem Wiesengraben bei Osnabrück. Libellula **2** (1/2): 43-48. – BUSSE, R. & W. CLAUSEN (1988): Nachweis der seltenen Arten *Coenagrion mercuriale* und *Coenagrion ornatum*. Libellula **6** (1/2): 41-42. – CLAUSEN, W. (1990): Weitere Libellenbeobachtungen aus dem nördlichen Ostwestfalen. Natur und Heimat **50** (2): 49-53. – JURZITZA, G. (1988): Welche Libelle ist das? Die Arten Mittel- und Südeuropas. Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: Werner Clausen, Oppenwehe 459, 4995 Stemwede 3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Clausen Werner

Artikel/Article: Die Kleinlibelle Vogel-Azurjungfer Coenagrion ornatum SÉLYS, 1850 im nördlichen Ostwestfalen (Odonata: Coenagrionidae) 27-28